

Führungskompetenz für eine positive Sicherheitskultur

Führungskräfte sind wichtige Akteure zur Gewährleistung einer positiven Sicherheitskultur. Der Umgang mit Fehlern von Mitarbeitern (Fehlerkultur) oder mit Regelabweichungen sind für die Sicherheit zentrale Themen.

Zu Beginn des Workshops wird das eigene Führungsverhalten wissenschaftlich analysiert (anonym) und die Ergebnisse können von den Teilnehmern reflektiert werden. Im Workshop stehen die Themen „Umgang mit Fehlern“ und „Umgang mit Regelabweichungen“ im Mittelpunkt. Es wird ein Portfolio an Handlungsmöglichkeiten für Führungskräfte erarbeitet und es werden Tools zur Bewertung des Verhaltens von Mitarbeitern vorgestellt. Wirkungsvolles Führungsverhalten bei Regelabweichungen wird erläutert und eingeübt. Durch den Workshop erhalten Führungskräfte eine innere Richtschnur, wie mit Fehlern und Abweichungen umgegangen werden kann. Dies ermöglicht eine klare Kommunikation, wodurch Wirkung auf die Mitarbeiter erzielt wird und eine positive Fehlerkultur gefördert wird.

Zielgruppe

- Führungskräfte (Meister, Gruppenleiter, Projektleiter, Abteilungsleiter etc.)

Ergebnisse

- Führungskräfte erhalten Klarheit über ihre präferierten Führungstaktiken.
- Die Unterscheidung von „Fehler“ und „Regelabweichung“ kann getroffen werden.
- Fehlerarten können einfach unterschieden werden.
- Ein angemessener Umgang mit unterschiedlichen Fehlern und Abweichungen wird möglich.
- Fehler und Abweichungen von Mitarbeitern können wirksam angesprochen werden. Damit wird das Verhalten der Mitarbeiter positiv beeinflusst.
-

Methoden

- Wissenschaftlicher Fragebogen zum Führungsverhalten (anonyme Durchführung)
- Input zu Führungsverhalten und zur Psychologie der Führung
- Gruppendiskussion und Ergebniserarbeitung im Teilnehmerkreis
- Praxisübung zur Kommunikation

Nutzen

- Auswirkungen des eigenen Führungsverhaltes auf die Sicherheitskultur werden verstanden.
- Zielgerichtete Maßnahmen für unterschiedliche Fehlerarten können ergriffen werden.
- Ein Portfolio von Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Fehlern und im Umgang mit Abweichungen ist bekannt und kann angewendet werden.
- Eine persönliche Strategie für eine situationsgerechte Kommunikation und für angemessene Reaktionen ist verfügbar. Das Führungsverhalten wird stringent, nachvollziehbar und erzielt Wirkung.
- Eine positive Fehlerkultur wird etabliert und die Sicherheitskultur gestärkt.

Rahmen

- 1 Tag (5h netto Unterrichtszeit) als Präsenzveranstaltung
- Ideale Gruppengröße von 6 bis max. 12 Personen